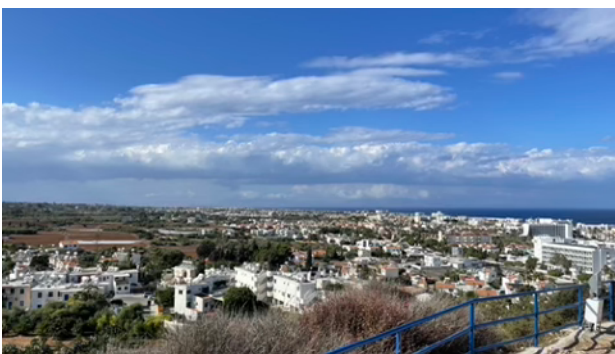


BIP an der European University of Cyprus in Nicosia, Zypern - Erfahrungsbericht

Das Blended Intensive Program (BIP) an der *European University of Cyprus (EUC)* war eine großartige Gelegenheit, Studierende aus ganz Europa kennenzulernen und gemeinsam an einem hochaktuellen Thema zu arbeiten. Neben unserer Gruppe aus Ilmenau nahmen Studierende aus Portugal, Belgien, Griechenland, Polen, Ungarn und Israel teil. Durch den interkulturellen Austausch entstanden viele spannende Gespräche. Besonders bereichernd war es, die unterschiedlichen Sichtweisen auf das Wochenthema „*Sustainability for Business: Trends, Issues, Challenges*“ zu hören, da jeder eigene Erfahrungen und nationale Perspektiven zum Thema Nachhaltigkeit einbrachte.

Das Programm der Woche war abwechslungsreich gestaltet. Neben Vorträgen von Mitarbeitenden der EUC gab es Gastvorträge von Dozenten der teilnehmenden Universitäten aus Ungarn und Belgien. Für Gruppenarbeiten wurden wir in zufällig gemischte Team eingeteilt. Dadurch kam man schnell mit Studierenden anderer Nationen in Kontakt und lernte, wie unterschiedlich Arbeitsweisen und Kommunikationsstile im internationalen Vergleich sein können.

Ein besonderes Highlight war die Exkursion nach Paralimni, einem Küstenort im Osten Zyperns. Dort empfing uns der Bürgermeister persönlich und hielt einen Vortrag über die Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Tourismus in seiner Region. Anschließend blieb noch Zeit, den Nachmittag gemeinsam am Strand zu verbringen.



Paralimni von oben



Kirche des Heiligen Elias

Da Zypern zwei internationale Flughäfen – in Paphos und Larnaca – hat, muss man für die Weiterreise nach Nicosia etwas Zeit einplanen. Der Shuttle-Service von Kapnos ist dabei eine bequeme und preiswerte Option, mit Studententarifen von maximal 12 €. Allerdings sollte man auf die unregelmäßigen Abfahrtszeiten des Shuttles eingestellt sein. Die EUC stellte uns im Vorfeld eine Liste mit empfohlenen Hotels zur Verfügung, die allerdings recht kostspielig waren. Wir entschieden uns daher, zu siebt ein Airbnb zu buchen, Pro Person zahlten wir so nur rund 130 € für

die gesamte Woche. Auch Lebensmittel sind auf Zypern vergleichsweise günstig, und mit Wolt lassen sich bequem Mahlzeiten bestellen, wenn man abends einmal nicht mehr ausgehen möchte.

Unsere Unterkunft lag in fußläufiger Entfernung zur Universität und zudem zentral, sodass wir nur etwa 15 Minuten bis zur historischen Altstadt von Nicosia benötigten. Hier gibt es schöne Gassen, gemütliche Cafés und zahlreiche Restaurants. Besonders eindrucksvoll war der Besuch der „grünen Linie“, der von den Vereinten Nationen überwachten Grenze, die Zypern in den südlichen (griechisch-zypriotischen) und nördlichen (türkisch-zypriotischen) Teil trennt. Mit einem einfachen Personalausweis kann man die nötigen Checkpoints problemlos passieren.



Einkaufsstraße am Abend



Gasse mit Restaurants



Selimiye-Moschee auf der
nordzypriotischen Seite



auf Zypern gibt es mehr
Straßenkatzen als Menschen

Insgesamt war das BIP an der European University of Cyprus eine wundervolle Erfahrung, die sehr bereichernd war. Die Kombination aus spannenden Vorträgen, internationalen Kontakten und kulturellem Austausch machte die Woche zu einem echten Highlight.